



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er scheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespaltene Pettizeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 60 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 20 Pfennige für die Zeile, für 1/2 S. 34 M. Stellengesuche werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Pettizeile oder deren Raum 30 Pfennige, 1/4 S. 27 M., 1/2 S. 52 M., für Nichtmitglieder 80 Pf., 64 M., 120 M. Beilagen werden nicht angenommen. - Weideseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 45 (N. 22).

Leipzig, Freitag den 22. Februar 1918.

85. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Zur Erwerbung der immerwährenden Mitgliedschaft hat unser Vorstandsmittglied

Herr Mag Paschke,

Inhaber der Haude & Spenerschen Buchhandlung in Berlin, dem Unterstützungs-Verein 300 M überwiefen. Wir danken ihm hierfür, wie für die rastlose Hingebung, mit der er seit Jahren die Schwere der durch den Krieg für uns hervorgerufenen Arbeitslast trägt.

Berlin, den 15. Februar 1918.

Der Vorstand des Unterstützungs-Vereins
Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.
Dr. Georg Paetel. Edmund Mangelsdorf.
Mag Schotte. Reinhold Borstell.

Bekanntmachung.

Der Seniorinhaber der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig Herr Adolf Rost hat für seinen am 17. September 1916 in den Sommerkämpfen gefallenen Sohn

Herrn Hermann Rost d. J.,

Prokurist im väterlichen Geschäft und Urheber der letzten, bedeutungsvollen Neugestaltung des Hinrichs'schen Halbjahrsregisters, durch eine Spende von 300 M die immerwährende Mitgliedschaft beim Unterstützungs-Verein erworben. Damit dürfen wir die fünf Generationen des verdienstvollen Buchhändlergeschlechts, denen der Deutsche Buchhandel den Hochstand seiner Bibliographie verdankt, zu unseren immerwährenden Mitgliedern zählen. Wir bringen dies in besonderer Genugtuung und herzlichster Dankbarkeit zur allgemeinen Kenntnis.

Berlin, den 14. Februar 1918.

Der Vorstand des Unterstützungsvereins
Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.
Dr. Georg Paetel. Edmund Mangelsdorf.
Mag Schotte. Mag Paschke. Reinhold Borstell.

Bekanntmachung.

Zum Andenken seines am 19. Februar vorigen Jahres verstorbenen Bruders und langjährigen Gehilfen,

des Herrn Willi Streifand in Berlin,

hat uns Herr Hugo Streifand eine Spende von 300 Mark überwiefen. Mit herzlichem Dank für diese freundliche Gabe haben wir den Namen des verstorbenen Bruders unter die Namen unserer immerwährenden Mitglieder aufgenommen.

Berlin, den 19. Februar 1918.

Der Vorstand des Unterstützungs-Vereins
Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.
Dr. Georg Paetel. Edmund Mangelsdorf.
Mag Schotte. Mag Paschke. Reinhold Borstell.

Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Bank-Konto: Dresdner Bank, Depositenkasse K, Berlin.

Übertrag der Kriegsbeitragsliste Nr. 45 M 62 227.93

Nachtrag von für 1917 gezahlten Beiträgen M 300.—

Ea. M 62 527.93

Berlin, den 31. Dezember 1917.

B. 35, Potsdamerstr. 41a.

Mag Schotte,

Schatzmeister.

Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Bank-Konto: Dresdner Bank, Depositenkasse K, Berlin.

An Kriegsbeiträgen gingen bei uns ferner zur Unterstützung der durch den Krieg Geschädigten auf unsern Aufruf hin ein:

46. Liste.

Übertrag von Liste 45 M 62 527.93

50.—

Ungenannt für Januar

Vom Personal der Firma Asher & Co., Berlin:

Name	für Januar	Betrag
Emil Kupfer		1.—
Philipp Rath		2.50
Adolf Geipel		1.—
Grete Jacobson		2.—
Grete Bregel		1.—
Rudolf Eifenschmidt, Berlin		10.—
Hedwig Schaeffer i/S. Herm. Meusser, Berlin		1.—
Konjul Ernst Bohsen i/Sa. Dietrich Reimer, Berlin		20.—
Reinhold Borstell i/Sa. Nicolaische Bh. (Borstell & Reimarus), Berlin		25.—
R. Greve, Berlin, für 1. Quartal		5.—
Otto Carius i/Sa. Carl Köhler, Darmstadt		25.—
Otto Mark, Rudolstadt		10.—
Th. Groth i/Sa. F. M. Groth, Elmshorn	für Januar	10.—
Trewendt & Granier (Alfr. Preuß), Breslau		6.—
Herm. Quasthoff (Carl Guttschmidt), Mainz, für 1. Quartal		8.—
J. Franks Bh., Würzburg, für 1. Quartal		5.—

Ea. M 62 705.43

Allen Spendern herzlichsten Dank!

Berlin, den 31. Januar 1918.

B. 35, Potsdamerstr. 41a.

Mag Schotte,

Schatzmeister.

Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Bank-Konto: Dresdner Bank, Depositenkasse K, Berlin.

I. Neu eingetreten sind mit:

M 5.—	Herbert D. Böhme, Geschäftsf. d. Fa. Conr. Klotz, Hamburg.
M 25.—	Wilh. Geck i/Sa. J. F. Vergmann, Wiesbaden.
M 5.—	W. Verth i/Sa. Ferd. Besthorns Bh., Goldingen.
M 5.—	J. Reichen, Frutigen.
M 5.—	E. W. Besch, Geschäftsf. d. Fa. Berlinische Verlagsanstalt G. m. b. H.